

**Wirtschafts- und
Wohnungsbauförderungsausschuss
des Rates der Stadt Hilden**

Niederschrift

**über die 3. – öffentliche und nichtöffentliche - Sitzung des
Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses
am Montag, dem 14. März 2005, 17.00 Uhr, Raum 105 des Rathauses**

Anwesend waren:

1. Mitglieder des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses

Herr Helikum, Vorsitzender
Frau Krall
Herr Spelter
Herr Wingartz
Herr Born
Herr Scholz

2. Beratende Mitglieder

Frau Ballon
Herr Kochmann
Frau Reitz

3. Sachkundige Bürger

Herr Thiemann

3. Von der Verwaltung

Herr Danscheidt
Herr Thiele
Herr Kurowsky
Herr Stuhlträger
Herr Scheib – Amt für Gebäudewirtschaft -
Frau Peter

4. Gast

Herr Kraemer, Vorsitzender Stadtmarketing Hilden e.V.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Haushaltsplanentwurf 2005 (SV 23/8)
2. Nutzung der städtischen Parkhäuser und Tiefgaragen (SV 26/005)
3. Wohnungssituation in Hilden (SV 23/7)
4. Düsseldorf Arcaden – Öffentliche Auslegung der 86. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Düsseldorf und des Bebauungsplanentwurfs 5475 /54 der Stadt Düsseldorf
hier: Stellungnahme der Stadt Hilden
(SV 61/042)
5. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)
6. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen (öffentlich)

TOP 1 Haushaltsplanentwurf 2005 (SV 23/8)

Die Beschlüsse sind der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

TOP 2 Nutzung der städtischen Parkhäuser und Tiefgaragen (SV 26/005)

Kurz gab **Herr Scheib** einige zusätzliche Erläuterungen und Begründungen zur Sitzungsvorlage.

Herr Spelter sagte, bislang sei eine bessere Bewerbung der Parkhäuser nicht erkennbar; nur ein langfristiges Werbekonzept sei viel versprechend.

Herr Scheib sagte, die zugesagten Werbemaßnahmen hinsichtlich der längeren Öffnungszeiten der Parkeinrichtungen seien bisher auf das Weiterbildungszentrum beschränkt worden. Im Programmheft der VHS, aber auch auf Handzetteln, die in der Innenstadt verteilt wurden, sei auf die geänderten Öffnungszeiten hingewiesen worden. Eine Werbung auf Parktickets würde laut QPark Kosten von ca. 18.000 € pro Jahr verursachen.

Frau Reitz fragte nach Auslastungszahlen des Parkhauses am Warrington-Platz; die Innenstadt sei mit genügend Parkraum versorgt.

Herr Scheib sagte, Zahlenangaben gebe es nicht, diese könnten jedoch abgefragt werden.

Herr Kochmann fragte, wer die von den Parkhausbetreibern übermittelten Zahlenangaben prüfe.

Ausdrücklich betonte **Herr Danscheidt**, dass nie gesagt wurde, es gäbe in Hilden nicht genügend Parkplätze; die Unterstadt werde mit entsprechenden Parkplätzen für den Kunden attraktiver.

Die Verringerung der Zahl der Kurzzeitparker in der Tiefgarage „Am Rathaus“ könne durchaus auf die Schließung des Kaufhauses Schnatenberg, aber auch auf den Leerstand im Rathauscenter zurückzuführen sein.

Herr Thiemann sagte, seiner Meinung nach fehlten wichtige Angaben in der Zusammenfassung; so sei nicht erkennbar, wie viele Parkplätze fest vermietet seien. Ein täglicher PKW-Umschlag von 1,77 sage z.B. nicht aus, ob ein Auto dort 30 Min. oder 4 Stunden parke.

Herr Scheib sagte, QPark sei verpflichtet, die Zahlen des Jahresabschlusses der Stadt mitzuteilen. Spezielle Angaben über Dauerparken gebe es nicht, die durchschnittliche Parkdauer betrage in etwa 1 ½ Stunden.

Herr Danscheidt sagte, nahezu ¾ der Parkplätze gingen an Kurzparker, die Dauerparker spielten eher eine untergeordnete Rolle.

Frau Krall fragte, ab wann ein Parkhaus voll ausgelastet und die Obergrenze erreicht sei; Kunden dürften nicht abgeschreckt werden.

Herr Scheib sagte, die erreichte Obergrenze werde auf Schildern angezeigt.

Herr Danscheidt sagte, der Hauptumsatztag sei der Samstag, wenn nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stünden, kämen die Kunden nicht in die Innenstadt. Insbesondere die Parkgelegenheiten am Nove-Mesto-Platz, Am Rathaus und Kronengarten seien samstags voll ausgelastet.

Die Sitzungsvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Wohnungssituation in Hilden (SV 23/7)

Frau Ballon sagte, für 9 % der Wohnungen sei eine Fehlbelegungsabgabe zu zahlen. 11 % aller Wohnungssuchenden bräuchten dringend eine Wohnung. Durch „Hartz IV“ seien viele gezwungen, ihre Wohnung aufzugeben. Es müsse möglich sein, die fehlbelegten Wohnungen für die dringend Wohnungssuchenden frei zu machen.

Herr Kurowsky erklärte, die Fehlbelegung sei von der Bundes- bzw. Landesregierung geschaffen worden, um in Fällen, in denen jemand mit vergleichsweise hohem Einkommen in einer Sozialwohnung wohne, einen gewissen Ausgleich zu schaffen. Eben deshalb, weil man ja solche einkommensstärkeren Bewohner in einer öffentlich geförderten Wohnung wohnen lassen wolle, sei das Instrument der „Fehlbelegungsabgabe“ geschaffen worden.

Einstimmung wurde die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Düsseldorf Arcaden – Öffentliche Auslegung der 86. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Düsseldorf und des Bebauungsplanentwurfs 5475 /54 der Stadt Düsseldorf hier: Stellungnahme der Stadt Hilden (SV 61/042)

Herr Helikum sagte, die Sitzungsvorlage sei ausführlich im Stadtentwicklungsausschuss diskutiert worden. Es werde über die Stellungnahme der Stadt Hilden abgestimmt, die allen Ausschussmitgliedern vorliege.

Einstimmig wurde der Vorschlag, die Stellungnahme an die Stadt Düsseldorf in vorliegender neuer Fassung zu versenden, angenommen (siehe Anlage 2).

TOP 5 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 6 Entgegennahmen von Anfragen und Anträgen (öffentlich)

Herr Spelter stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

*1. Der Rat der Stadt Hilden beschließt folgende **Resolution**:*

Der Rat der Stadt Hilden appelliert an alle Verantwortlichen der Firma Denison Hydraulik GmbH – und hierbei insbesondere an die Geschäftsleitung der Firma Parker (Ohio)-, den Standort Hilden nicht stillzulegen.

Die Menschen, die dort arbeiten, brauchen in der heutigen Zeit mehr denn je ihren Arbeitsplatz. Ihre Familien sind auf diese Arbeitsplätze zur Sicherung ihrer Existenz dringend angewiesen. Nach dem Grundrechtsverständnis in Deutschland, tragen Unternehmer auch eine soziale Verantwortung.

Der Rat der Stadt Hilden erinnert auch an die seinerzeit gegebene Zusage, den Standort zu erhalten. Nur im Hinblick hierauf hat der Rat der Stadt Hilden vor einigen Jahren der Veräußerung eines Teiles des Grundstückes an die Firma Aldi zugestimmt. Nun soll diese Zusage wertlos sein?

Seit der Gründung der Maschinenfabrik Erich Waritz ist dieser Gewerbebetrieb für Hilden ein nicht wegzudenkender Faktor. Der Verlust dieser Arbeitsplätze träfe auch die Stadt Hilden hart.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Hilden erklären sich ausdrücklich solidarisch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Denison Hydraulik GmbH, die um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Resolution wie folgt weiterzuleiten:

- a) Geschäftsleitung Firma Denison Hydraulik GmbH, Hilden*
- b) Geschäftsleitung Firma Parker, Ohio*
- c) Betriebsrat Firma Denison Hydraulik GmbH, Hilden*

Einstimmig wurde beschlossen, diesen Antrag sofort in die nächste Ratssitzung einzubringen und dort ggf. zu diskutieren.

Herr Thiemann erinnerte an die Protokolle der vergangenen zwei Sitzungen.

TOP 7 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen (nichtöffentlich)

TOP 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen (nichtöffentlich)

Zu beiden Tagesordnungspunkten gab es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schloss um 17.50 Uhr die Sitzung.

Hilden, den 09.06.2010

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Heinrich Helikum

Hans-Joachim Kurowsky
Amtsleiter

Gesehen:

Gesehen:

Günter Scheib
Bürgermeister

Norbert Danscheidt
Beigeordneter